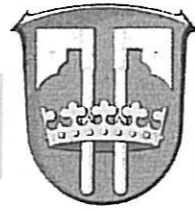


## Gemeinde Calden



Die Gemeinde Calden besteht aus den Ortsteilen Calden, Ehrsten, Fürstenwald, Meimbressen, Obermeiser und Westuffeln.

Die Gemarkungsfläche von Calden beträgt 54,84 qkm, wovon 60 % für die Landwirtschaft und ca. 23 % als Waldfläche genutzt werden.

**Anschrift:** Holländische Straße 35, 34379 Calden  
**Telefon:** (0 56 74) 7 02-0, **Fax:** (0 56 74) 7 02-36  
**Internet:** www.calden.de  
**E-mail:** gemeinde@calden.de  
**Bürgermeister:** Andreas Dinges (parteilos)  
**Einwohner:** 7.981 (Stand: Dezember 2001)



Tanzgruppe aus Ráckeve

Mit einer Festwoche beging die Gemeinde Calden ihr 30-jähriges Bestehen sowie die 10-jährige Partnerschaft mit der Stadt Ráckeve. Vom 23. - 31.8.2002 fanden zahlreiche Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen statt. Eine 50-köpfige Delegation aus Ráckeve nahm ebenfalls an den Feierlichkeiten teil und gestaltete mit einer Tanzgruppe sowie einer Musikkapelle das bunte Programm mit.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Waldschwimmbades Calden wurde ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Das Fest wurde von dem Musikverein Harmonie Meimbressen musikalisch umrahmt. Außerdem fanden ein Schnuppertauchen mit der DLRG-Tauchgruppe Calden sowie eine Pool-Party im und am Schwimmbaden statt.



30 Jahre Waldschwimmbad Calden

Gleich in Besitz nahmen die Kinder des Kindergartens Westuffeln das von einer Ausbildungsklasse des Zimmererzentrums Kassel-Waldau errichtete Fachwerk-Spielhaus.

Das Kletterhäuschen, welches zahlreiche traditionelle Fachwerkornamente aus Fichtenholz aufweisen kann, wurde im Rahmen eines kleinen Richtfestes im Beisein der begeisterten Kinder aufgebaut.

Mit der Aufstellung dieses Spielhauses verfügen nunmehr alle drei Caldener Kindergärten über ein Fachwerk-Kletterhaus aus der Produktion des Zimmerernachwuchses.



Fachwerk-Spielhaus im Kindergarten Westuffeln

In unmittelbarer „Konkurrenz“ zur Documenta 11 in Kassel veranstaltete der Kindergarten Meimbressen am 8. Juni 2002 die 1. Kiga-Menta. Eine Ausstellung verteilt im Garten, auf dem Dach, in den Räumen und Fluren des Kindergartens zeigte eine ganze Bandbreite an von den Kindern hergestellten „Kunstwerken“.

Zu sehen waren Mosaikbilder, Collagen, Riesenmandalas aus Naturmaterialien, verschiedene Mal- und Klebetechniken, Geburtstags- und Themenstühle, Schätze aus dem Wald, ein Heufahrrad u.v.m.



Kiga-Menta 2002